

2. Samuel 20



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und dort war zufällig ein Mann Belials, sein Name war Scheba, der Sohn Bikris, ein Benjaminiter; und er stieß in die Posaune und sprach: Wir haben kein Teil an David und kein Erbteil an dem Sohn Isais! Jeder zu seinen Zelten, Israel!

2 Da zogen alle Männer von Israel von David weg, Scheba, dem Sohn Bikris, nach. Die Männer von Juda aber hingen ihrem König an, vom Jordan bis Jerusalem.

3 Und David kam in sein Haus, nach Jerusalem. Und der König nahm die zehn Nebenfrauen, die er zurückgelassen hatte, um das Haus zu bewachen, und setzte sie in Gewahrsam¹ und versorgte sie; er ging aber nicht zu ihnen ein; und sie waren eingeschlossen bis zum Tag ihres Todes und lebten als Witwen.

4 Und der König sprach zu Amasa: Berufe mir die Männer von Juda binnen drei Tagen, und stell dich selbst hier ein. **5** Und Amasa ging hin, Juda zu berufen; aber er blieb über die bestimmte Zeit aus, die er ihm bestimmt hatte. **6** Da sprach David zu Abisai: Nun wird uns Scheba, der Sohn Bikris, mehr Böses tun als Absalom. Nimm du die Knechte deines Herrn und jage ihm nach, ob er nicht feste Städte für sich gefunden und sich unseren Augen entzogen hat. **7** Da zogen die Männer Joabs aus, ihm nach, und die Keretiter und die Peletiter und alle Helden; und sie zogen aus von Jerusalem, um Scheba, dem Sohn Bikris, nachzujagen.

8 Sie waren bei dem großen Stein, der in Gibeon ist, da kam Amasa ihnen entgegen. Und Joab war mit seinem Waffenrock bekleidet², und darüber war der Gürtel des Schwertes, das in seiner Scheide an seinen Hüften³ befestigt war; und als er hervortrat, fiel es heraus. **9** Und Joab sprach zu Amasa: Geht es dir gut, mein Bruder? Und Joab fasste mit der rechten Hand Amasas Bart, um ihn zu küssen. **10** Amasa hatte aber nicht achtgegeben auf das Schwert, das in Joabs Hand war; und Joab⁴ schlug ihm damit in den Bauch und schüttete seine Eingeweide aus zur Erde – er gab ihm keinen zweiten Schlag. Und er starb. Joab aber und Abisai, sein Bruder, jagten Scheba, dem Sohn Bikris, nach. **11** Und ein Mann von den Knaben Joabs blieb bei Amasa⁵ stehen und sprach: Wer zu Joab hält und wer für David ist, folge Joab nach! **12** Amasa aber wälzte sich im Blut mitten auf der Straße; und als der Mann sah, dass alles Volk stehen blieb, schaffte er Amasa von der Straße auf das Feld und warf ein Oberkleid über ihn, weil er sah, dass jeder, der an ihn herankam, stehen blieb. **13** Als er von der Straße weggeschafft war, zog jedermann vorüber, Joab nach, um Scheba, dem Sohn Bikris, nachzujagen.

14 Und er durchzog alle Stämme Israels nach Abel und Beth-Maaka⁶ und ganz Berim; und sie versammelten sich und kamen ihm ebenfalls nach.

15 Und sie kamen und belagerten ihn in Abel-Beth-Maaka, und sie schütteten einen Wall gegen die Stadt auf, so dass dieser an der Vormauer stand; und alles Volk, das bei Joab war, unterwühlte die Mauer, um sie zu stürzen. **16** Da rief eine kluge Frau aus der Stadt: Hört, hört! Sprecht doch zu Joab: Tritt hierher, dass ich zu dir rede! **17** Und er trat auf sie zu. Und die Frau sprach: Bist du Joab? Und er sprach: Ich bin es. Und sie sprach zu ihm: Höre die Worte deiner Magd! Und er sprach: Ich höre. **18** Und sie sprach und sagte: Früher pflegte man zu sprechen und zu sagen: Man frage nur in Abel; und so war man fertig⁷. **19** Ich bin von den Friedsamem, den Getreuen Israels; du suchst eine Stadt und Mutter in Israel zu töten. Warum willst du das Erbteil des HERRN verschlingen? **20** Und Joab antwortete und sprach: Fern, fern sei es von mir, dass ich verschlingen und dass ich verderben sollte! **21** Die Sache ist nicht so; sondern ein Mann vom Gebirge Ephraim, sein Name ist Scheba, der Sohn Bikris, hat seine Hand gegen den König, gegen David, erhoben; ihn allein gebt heraus, so will ich von der Stadt abziehen. Und die Frau sprach zu Joab: Siehe, sein Kopf soll dir über die Mauer zugeworfen werden. **22** Und die Frau kam zu dem ganzen Volk mit ihrer Klugheit; und

sie hieben Scheba, dem Sohn Bikris, den Kopf ab und warfen ihn Joab zu. Und er stieß in die Posaune, und sie zerstreuten sich von der Stadt weg, jeder zu seinen Zelten; und Joab kehrte zum König nach Jerusalem zurück.

23 Und Joab war über das ganze Heer Israels; und Benaja, der Sohn Jojadas, war über die Keretiter⁸ und über die Peletiter; **24** und Adoram war über die Fron⁹; und Josaphat, der Sohn Ahiluds, war Geschichtsschreiber¹⁰; **25** und Scheja¹¹ war Schreiber; und Zadok und Abjathar waren Priester; **26** und auch Ira, der Jairiter, war Krondiener¹² Davids.

Fußnoten

1. W. in ein Haus des Gewahrsams.
2. W. als seinem Gewand umgürtet.
3. W. Lenden.
4. W. er.
5. W. bei ihm.
6. Viell. ist wie V. 15 zu lesen: Abel-Beth- Maaka.
7. O. so kam man zum Ziel.
8. N.a.L. Karier (s. 2. Könige 11,4).
9. O. die Abgaben.
10. Eig. der Aufzeichnende (d. h. ein Hofbeamter, der die Jahrbücher führte).
11. N.a.L. Schewa.
12. O. vertrauter Rat (w. Priester).